



Psychische Hemmnisse aus Sicht der Jobcenter

Ingo Zielonkowsky
Geschäftsführer Jobcenter Düsseldorf

Vermittlungshemmnisse psychisch / mentaler Art

Reduzierte Fähigkeit zur Planung,
Reduzierte Entscheidungsfähigkeit
Strukturierungsprobleme, Pensenzugewinn
Verständlichkeitsprobleme
(Arbeits-)Anpassungsprobleme oder d. d. s. i. T. g. e. s.



Einschränkungen

Freudverlust, Gereiztheit,
Antriebsreduktion, innere Leere,
Vermeidungstendenzen,
Reduzierte Stressoleranz
Sorgenreue, Nervosität,
Niedergeschlagenheit
Grübelneigung



Barrieren für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt

Umweltfaktoren

- zu wenig Möglichkeiten sich auszuprobieren z.B. Praktikumsmöglichkeiten
- Ungünstige Rahmenbedingungen z.B. Arbeitszeiten / Homeoffice
- Fehlende Kompetenz / Wissen in den Unternehmen bei Nichtbetroffenen
- Zu hohe Anforderungen an die Arbeitnehmer*innen
- zu wenig Therapieplätze
- DiGA-Apps (Digitale Gesundheitsanwendung) sind bei Ärzten und auch Krankenkassen noch nicht so bekannt
- Zuzahlung für Soziotherapie zu hoch



Barrieren für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt

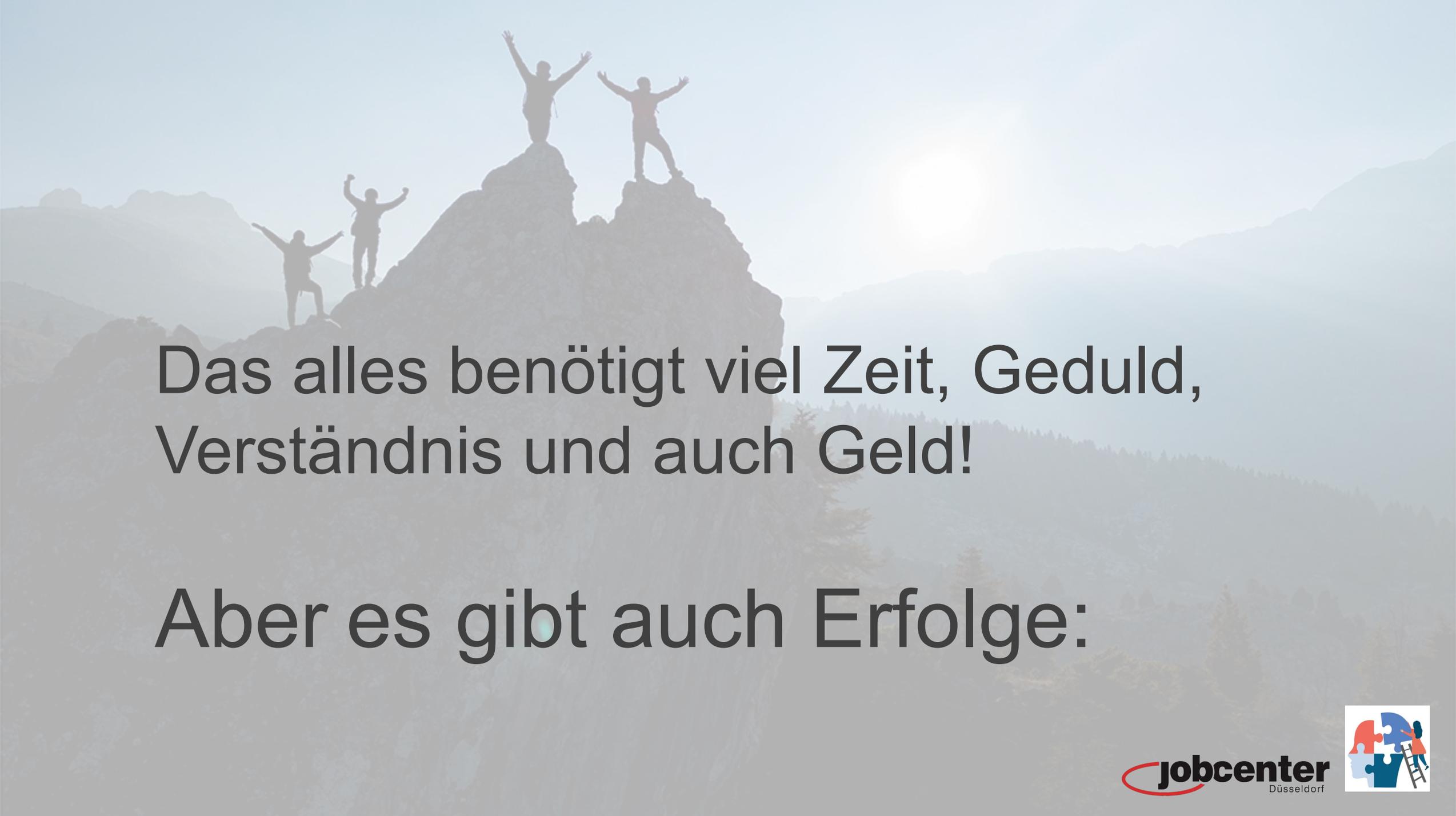
individuelle Faktoren

- Instabilität der Erkrankten
- Resignation durch lange Arbeitslosigkeit
- Fehlende Orientierung auf dem Arbeitsmarkt
- Das Denken in Nichtmöglichkeitskonstruktionen ist übermäßig ausgeprägt

Erfolgsfaktoren für einen besseren Wiedereinstieg

- Kleiner Betreuungsschlüssel / umfangreiche Zeitressource
- Mitarbeitende schulen und für dieses Thema sensibilisieren (Schulungen)
- ein Rahmen der es ermöglicht, das individuelle Tempo zu gehen bzw. individuell das Tempo voranzutreiben
- Räumlichkeiten für individuelle Anforderungen schaffen (Rückzugsort oder Networking)
- Verlässlichkeit im Zeitverlauf (also langfristige Erreichbarkeit der Unterstützung in personeller Kontinuität)



The background of the slide features a hazy, mountainous landscape at sunrise. In the foreground, four silhouetted figures are standing on a rocky peak, with their arms raised in celebration. The sun is low on the horizon, creating a bright glow and casting long shadows across the mountains.

Das alles benötigt viel Zeit, Geduld,
Verständnis und auch Geld!

Aber es gibt auch Erfolge:

Im Jobcenter Düsseldorf haben wir ein Experten-Team das sich überwiegend um Menschen mit psychischen Hemmnissen kümmert:

Das Haus der Gesundheit



Herr G. im Haus
der Gesundheit
von September
2021 bis
September 2022

Herr G.

- ⇒ 35 Jahre alt, alleinlebend, in Partnerschaft
- ⇒ Soziale Phobie, Panikattacken, Leistungsdruck, Große Angst bewertet zu werden
- ⇒ Vorkenntnisse im kaufm. Bereich, bisher nur Ausbildungsabbrüche

Handlungsschritte:

- Vertrauensbildung, keine Teilnahme an Kursen im Haus der Gesundheit wegen Ängste
- Hausaufgaben für Alltagsbewältigung (Rausgehen, Einkaufen, viele Ausflüge)
- Berufl. Orientierung zu Ausbildungsmöglichkeiten

Heute:

Herr G. fand durch unsere Unterstützung eine Maßnahme zum Kaufmann im Gesundheitswesen. Er hat eigenständig den Kontakt aufgenommen und hat den Weg dorthin mit ÖPNV erreicht.
Die nächste größere Herausforderung besteht darin, die Praktikas zu schaffen.
Herr G. begann zuversichtlich seine Ausbildung im Gesundheitswesen zum 01.09.2022



... vielleicht auch mal anders denken

Nicht immer den passenden Menschen für die vorhandene Arbeitsstelle suchen, sondern auch manchmal die passende Arbeitsstelle für den Menschen schaffen!

Weitere Informationen auch gerne persönlich!



Ingo Zielonkowsky

Vorsitzender der Geschäftsführung

Luisenstr. 105 · 40215 Düsseldorf

Telefon 0211 - 91747-500

Telefax 0211 - 91747-701

Mobil 0151 - 14296571

E-Mail Ingo.Zielonkowsky@jobcenter-ge.de



ARBEIT FINDEN
- ZUKUNFT SICHERN

